



## Ein Projekt des Jugendkulturcafes Propolis im Arbeitsjahr 2009-2010

*Aus der Not eine Tugend zu machen ist wie eine unvorhergesehene Kursänderung, eine neue Richtung, die man „notlos“ nicht gesehen hätte. (Daniel Lenz)*

### **Projektbeschreibung:**

Mit dem Projekt „Kultur ohne Konsum“ wollen wir einen Kontrapunkt zum oftmals unhinterfragten Konsumverhalten von Jugendlichen setzen. In Zeiten des Komasaufens und Markenzwanges bieten wir einen Kulturraum in dem keinerlei Konsumzwang herrscht und in dem kein Wert auf Äußerlichkeiten gelegt werden soll. Das Jugendkulturcafe Propolis versteht sich nicht als profitorientiertes Veranstaltungszentrum, sondern als Plattform zur Förderung von Jugendkultur. Nur durch das Engagement vieler Ehrenamtlicher (Kulturgruppe) ist es möglich, einen nicht Gewinn orientierten Kulturbetrieb zu erhalten.

Aufgrund der Umstrukturierung des Kinder und Jugendzentrums St. Paulus wurde das Gastgewerbe (Betriebsart Bar), bis zur Entscheidung über die baulichen Maßnahmen, ruhend gestellt. Um die Jugendkulturarbeit auch zukünftig zu sichern und einen Zerfall der ehrenamtlichen Kulturgruppe zu verhindern, versuchen wir mit dem Projekt „Kultur ohne Konsum“ positive Akzente zu setzen und neue Wege zu beschreiten.

### **Ziele:**

- Das Projekt „Kultur Ohne Konsum“ beruht teilweise auf den Zielen des Konzepts des Jugendkulturcafe Propolis (siehe Anhang)
- Niederschwelliger Zugang zu Kulturveranstaltungen
- Förderung der Eigenverantwortlichkeit junger Menschen im Umgang mit Alkohol
- Kultur mit Picknick-Charakter

### **Zielgruppen:**

Die Zielgruppen sind ident mit denen des Konzepts Jugendkulturcafe Propolis.

### **Umsetzung:**

Veranstaltungen (Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Theater, etc.) im Jugendkulturcafe Propolis finden wie gewohnt statt. Die Eintrittsgelder werden zur Gänze an die KünstlerInnen abgegeben. Weiters entstehen wie bisher keinerlei Kosten für die AkteurInnen, wie z.B. Raummiete, AKM-Anmeldungen, Veranstaltungsamtanmeldungen, usw.

Mitgebrachte Getränke dürfen und sollen unter Einhaltung des Jugendschutzgesetzes im Kulturbetrieb konsumiert werden. Tee bzw. Kaffee wird gratis zur Verfügung gestellt.

Am Einlass wird eine Kontrolle der mitgebrachten Getränke durchgeführt, um übermäßigen Alkoholkonsum zu vermeiden. Bei Verstößen werden Getränke bis zum Ende der Veranstaltung verwahrt bzw. bei groben Verstößen erfolgt die Rückgabe nur an Erziehungsberechtigte.